

Deutsche Localnachrichten.

Provinz Brandenburg.

Ein zündender Blitzstrahl fuhr in die Kirche zu Riemel und zerstörte die Orgel und den Altar. In derselben Nacht traf auf dem Gute Marienhof bei Belgig ein heftiger Blitzstrahl die Anstalt...

Provinz Hannover.

Der 10. deutsche Turntag hat in Hannover stattgefunden. Dem Turntag ging eine zwei Tage währende Sitzung des Ausschusses der deutschen Turnerschaft unter Vorsitz des Schuttdirectors...

Provinz Posen.

Die Ernte hat in Gonne a. V. und Umgegend begonnen und kann man den Ertrag derselben im Voraus als sehr befriedigend bezeichnen. Wenn der Roggenertrag auch nicht so groß sein wird...

Provinz Sachsen.

In Schermer fand man die seit mehreren Tagen vermisste Handelsfrau Wilhelmine Ernst in ihrer Wohnung in einem Keller als Leiche vor, in dem sie offenbar erstickt war. Man nimmt an, daß sie in einem Anfall von Geistesstörung auf diese absonderliche Weise den Tod gefunden hat...

müssen. Die Leute erhalten für ihre Thätigkeit Vergütung. — Die vom Sultan für die Ueberlieferung des Saalethales gespendeten 13,500 M. sind dieser Tage in Naumburg eingegangen und zur Verteilung gelangt.

Provinz Württemberg.

Endlich findet auch in Deutschland die Einführung von sogenannten Kartendruckern oder, besser gesagt, verschließbaren Kartarten, den verdienten Eingang. Württemberg ist der erste deutsche Staat, der solche einführt...

Freie Städte.

Ein Hamburger Gesangsverein unternahm jüngst seinen diesjährigen Ausflug. Am Nachmittag, zu der festgesetzten Zeit, sollten sich die Mitglieder am Berliner Bahnhofe mit ihren Familien einfinden...

Schweiz.

In St. Gallen wurde ein Verbrechen begangen, das die ganze Stadt in Aufregung versetzte. Ein gewisser Johann Georg Altmetz, Steinhauer von Bülte (St. Gallen), trat zur bezeichneten Zeit in das Studierzimmer des Herrn Dr. med. Guido Rheiner an der Poststraße und fragte nach der Rechnung für die Behandlung seiner Frau...

Elfaß-Lothringen.

Straßburg. Die Regierung ist in dem Besiz der Statuten und der Mitgliederliste eines Revolververeins gelangt, der seinen Sitz in Nancy hat, etwa sechshundert Mitglieder zählt und unter der Firma einer gegenseitigen Hülfsgesellschaft den Zweck verfolgt, die Wälder von Elfaß-Lothringen nach Frankreich zu betreiben und in Handel und Verkehr die fremde Konkurrenz fern zu halten...

anischlossen. — Aus Eifer sucht schmit in einer Balmwirthschaft in Lauterburg der Tagger Michael Wagner, ein vielfach bestraftes Individuum, dem lebigen Tagger August So den Hals ab.

Edlenburg.

Nachdem der Großherzog erklärt hatte, von seinem Begnadigungsrechte keinen Gebrauch machen zu wollen, fand am 17. Juli Morgens auf dem umfriedeten Hofe des Gefangenenhauses in Gütstrom im Besize des ersten Staatsanwalts Heidemann, Landgerichtsrath Baichen, Landgerichtsrath Dr. Wigger, Landgerichtsrath Röhn, Hausmeister Baumgarten und Gefangenwärter Hoff die Hinrichtung des am 17. März d. J. wegen breichigen Mordes zum Tode verurtheilten Knichts Gustav Busch auf Sähe statt...

Freie Städte.

Ein Hamburger Gesangsverein unternahm jüngst seinen diesjährigen Ausflug. Am Nachmittag, zu der festgesetzten Zeit, sollten sich die Mitglieder am Berliner Bahnhofe mit ihren Familien einfinden. Ein dem Verein angehörender Schlosser beabsichtigte, ebenfalls an dem Ausflug theilzunehmen. Seine Frau und beiden Töchtern hatten schon wochenlang an ihren Ausflugsgeräthen gearbeitet und freuten sich föhlich darauf, durch die neuen Rollen beim Ausflug die bewundernswürdigen Blide der Festtheilnehmer auf sich lenken zu können...

Schweiz.

In St. Gallen wurde ein Verbrechen begangen, das die ganze Stadt in Aufregung versetzte. Ein gewisser Johann Georg Altmetz, Steinhauer von Bülte (St. Gallen), trat zur bezeichneten Zeit in das Studierzimmer des Herrn Dr. med. Guido Rheiner an der Poststraße und fragte nach der Rechnung für die Behandlung seiner Frau...

Elfaß-Lothringen.

Straßburg. Die Regierung ist in dem Besiz der Statuten und der Mitgliederliste eines Revolververeins gelangt, der seinen Sitz in Nancy hat, etwa sechshundert Mitglieder zählt und unter der Firma einer gegenseitigen Hülfsgesellschaft den Zweck verfolgt, die Wälder von Elfaß-Lothringen nach Frankreich zu betreiben und in Handel und Verkehr die fremde Konkurrenz fern zu halten...

ausgeschlossen. — Aus Eifer sucht schmit in einer Balmwirthschaft in Lauterburg der Tagger Michael Wagner, ein vielfach bestraftes Individuum, dem lebigen Tagger August So den Hals ab.

Edlenburg.

Nachdem der Großherzog erklärt hatte, von seinem Begnadigungsrechte keinen Gebrauch machen zu wollen, fand am 17. Juli Morgens auf dem umfriedeten Hofe des Gefangenenhauses in Gütstrom im Besize des ersten Staatsanwalts Heidemann, Landgerichtsrath Baichen, Landgerichtsrath Dr. Wigger, Landgerichtsrath Röhn, Hausmeister Baumgarten und Gefangenwärter Hoff die Hinrichtung des am 17. März d. J. wegen breichigen Mordes zum Tode verurtheilten Knichts Gustav Busch auf Sähe statt...

Freie Städte.

Ein Hamburger Gesangsverein unternahm jüngst seinen diesjährigen Ausflug. Am Nachmittag, zu der festgesetzten Zeit, sollten sich die Mitglieder am Berliner Bahnhofe mit ihren Familien einfinden. Ein dem Verein angehörender Schlosser beabsichtigte, ebenfalls an dem Ausflug theilzunehmen. Seine Frau und beiden Töchtern hatten schon wochenlang an ihren Ausflugsgeräthen gearbeitet und freuten sich föhlich darauf, durch die neuen Rollen beim Ausflug die bewundernswürdigen Blide der Festtheilnehmer auf sich lenken zu können...

Schweiz.

In St. Gallen wurde ein Verbrechen begangen, das die ganze Stadt in Aufregung versetzte. Ein gewisser Johann Georg Altmetz, Steinhauer von Bülte (St. Gallen), trat zur bezeichneten Zeit in das Studierzimmer des Herrn Dr. med. Guido Rheiner an der Poststraße und fragte nach der Rechnung für die Behandlung seiner Frau...

Elfaß-Lothringen.

Straßburg. Die Regierung ist in dem Besiz der Statuten und der Mitgliederliste eines Revolververeins gelangt, der seinen Sitz in Nancy hat, etwa sechshundert Mitglieder zählt und unter der Firma einer gegenseitigen Hülfsgesellschaft den Zweck verfolgt, die Wälder von Elfaß-Lothringen nach Frankreich zu betreiben und in Handel und Verkehr die fremde Konkurrenz fern zu halten...

ausgeschlossen. — Aus Eifer sucht schmit in einer Balmwirthschaft in Lauterburg der Tagger Michael Wagner, ein vielfach bestraftes Individuum, dem lebigen Tagger August So den Hals ab.

Edlenburg.

Nachdem der Großherzog erklärt hatte, von seinem Begnadigungsrechte keinen Gebrauch machen zu wollen, fand am 17. Juli Morgens auf dem umfriedeten Hofe des Gefangenenhauses in Gütstrom im Besize des ersten Staatsanwalts Heidemann, Landgerichtsrath Baichen, Landgerichtsrath Dr. Wigger, Landgerichtsrath Röhn, Hausmeister Baumgarten und Gefangenwärter Hoff die Hinrichtung des am 17. März d. J. wegen breichigen Mordes zum Tode verurtheilten Knichts Gustav Busch auf Sähe statt...

Freie Städte.

Ein Hamburger Gesangsverein unternahm jüngst seinen diesjährigen Ausflug. Am Nachmittag, zu der festgesetzten Zeit, sollten sich die Mitglieder am Berliner Bahnhofe mit ihren Familien einfinden. Ein dem Verein angehörender Schlosser beabsichtigte, ebenfalls an dem Ausflug theilzunehmen. Seine Frau und beiden Töchtern hatten schon wochenlang an ihren Ausflugsgeräthen gearbeitet und freuten sich föhlich darauf, durch die neuen Rollen beim Ausflug die bewundernswürdigen Blide der Festtheilnehmer auf sich lenken zu können...

Schweiz.

In St. Gallen wurde ein Verbrechen begangen, das die ganze Stadt in Aufregung versetzte. Ein gewisser Johann Georg Altmetz, Steinhauer von Bülte (St. Gallen), trat zur bezeichneten Zeit in das Studierzimmer des Herrn Dr. med. Guido Rheiner an der Poststraße und fragte nach der Rechnung für die Behandlung seiner Frau...

Elfaß-Lothringen.

Straßburg. Die Regierung ist in dem Besiz der Statuten und der Mitgliederliste eines Revolververeins gelangt, der seinen Sitz in Nancy hat, etwa sechshundert Mitglieder zählt und unter der Firma einer gegenseitigen Hülfsgesellschaft den Zweck verfolgt, die Wälder von Elfaß-Lothringen nach Frankreich zu betreiben und in Handel und Verkehr die fremde Konkurrenz fern zu halten...

ausgeschlossen. — Aus Eifer sucht schmit in einer Balmwirthschaft in Lauterburg der Tagger Michael Wagner, ein vielfach bestraftes Individuum, dem lebigen Tagger August So den Hals ab.

Edlenburg.

Nachdem der Großherzog erklärt hatte, von seinem Begnadigungsrechte keinen Gebrauch machen zu wollen, fand am 17. Juli Morgens auf dem umfriedeten Hofe des Gefangenenhauses in Gütstrom im Besize des ersten Staatsanwalts Heidemann, Landgerichtsrath Baichen, Landgerichtsrath Dr. Wigger, Landgerichtsrath Röhn, Hausmeister Baumgarten und Gefangenwärter Hoff die Hinrichtung des am 17. März d. J. wegen breichigen Mordes zum Tode verurtheilten Knichts Gustav Busch auf Sähe statt...

Freie Städte.

Ein Hamburger Gesangsverein unternahm jüngst seinen diesjährigen Ausflug. Am Nachmittag, zu der festgesetzten Zeit, sollten sich die Mitglieder am Berliner Bahnhofe mit ihren Familien einfinden. Ein dem Verein angehörender Schlosser beabsichtigte, ebenfalls an dem Ausflug theilzunehmen. Seine Frau und beiden Töchtern hatten schon wochenlang an ihren Ausflugsgeräthen gearbeitet und freuten sich föhlich darauf, durch die neuen Rollen beim Ausflug die bewundernswürdigen Blide der Festtheilnehmer auf sich lenken zu können...

Schweiz.

In St. Gallen wurde ein Verbrechen begangen, das die ganze Stadt in Aufregung versetzte. Ein gewisser Johann Georg Altmetz, Steinhauer von Bülte (St. Gallen), trat zur bezeichneten Zeit in das Studierzimmer des Herrn Dr. med. Guido Rheiner an der Poststraße und fragte nach der Rechnung für die Behandlung seiner Frau...

Elfaß-Lothringen.

Straßburg. Die Regierung ist in dem Besiz der Statuten und der Mitgliederliste eines Revolververeins gelangt, der seinen Sitz in Nancy hat, etwa sechshundert Mitglieder zählt und unter der Firma einer gegenseitigen Hülfsgesellschaft den Zweck verfolgt, die Wälder von Elfaß-Lothringen nach Frankreich zu betreiben und in Handel und Verkehr die fremde Konkurrenz fern zu halten...

ausgeschlossen. — Aus Eifer sucht schmit in einer Balmwirthschaft in Lauterburg der Tagger Michael Wagner, ein vielfach bestraftes Individuum, dem lebigen Tagger August So den Hals ab.

Edlenburg.

Nachdem der Großherzog erklärt hatte, von seinem Begnadigungsrechte keinen Gebrauch machen zu wollen, fand am 17. Juli Morgens auf dem umfriedeten Hofe des Gefangenenhauses in Gütstrom im Besize des ersten Staatsanwalts Heidemann, Landgerichtsrath Baichen, Landgerichtsrath Dr. Wigger, Landgerichtsrath Röhn, Hausmeister Baumgarten und Gefangenwärter Hoff die Hinrichtung des am 17. März d. J. wegen breichigen Mordes zum Tode verurtheilten Knichts Gustav Busch auf Sähe statt...

Freie Städte.

Ein Hamburger Gesangsverein unternahm jüngst seinen diesjährigen Ausflug. Am Nachmittag, zu der festgesetzten Zeit, sollten sich die Mitglieder am Berliner Bahnhofe mit ihren Familien einfinden. Ein dem Verein angehörender Schlosser beabsichtigte, ebenfalls an dem Ausflug theilzunehmen. Seine Frau und beiden Töchtern hatten schon wochenlang an ihren Ausflugsgeräthen gearbeitet und freuten sich föhlich darauf, durch die neuen Rollen beim Ausflug die bewundernswürdigen Blide der Festtheilnehmer auf sich lenken zu können...

Schweiz.

In St. Gallen wurde ein Verbrechen begangen, das die ganze Stadt in Aufregung versetzte. Ein gewisser Johann Georg Altmetz, Steinhauer von Bülte (St. Gallen), trat zur bezeichneten Zeit in das Studierzimmer des Herrn Dr. med. Guido Rheiner an der Poststraße und fragte nach der Rechnung für die Behandlung seiner Frau...

Elfaß-Lothringen.

Straßburg. Die Regierung ist in dem Besiz der Statuten und der Mitgliederliste eines Revolververeins gelangt, der seinen Sitz in Nancy hat, etwa sechshundert Mitglieder zählt und unter der Firma einer gegenseitigen Hülfsgesellschaft den Zweck verfolgt, die Wälder von Elfaß-Lothringen nach Frankreich zu betreiben und in Handel und Verkehr die fremde Konkurrenz fern zu halten...

Neuweise Pflanzen.

Daß die gegenwärtige Zeit mit ihrem kalten und Treiben zu einem hohen Grade von Nervosität gelangt ist, ist so vielfach ersichtlich und so häufig gebührend worden, daß wir es kaum zu betonen brauchen. Sehr vielen aber wird die Behauptung unerschöpflich klingen, daß es auch eine Neuheit bei den Pflanzen gibt. Freilich werden die Pflanzen nicht, wie wir armen Menschenkinder, durch Sorgen und Kummer aus ihrer Ruhe gerückt, weil sie nervenlos sind. Aber neuere Untersuchungen haben gezeigt, daß man Pflanzen „nervös“ machen kann, als wären sie mit Nerven versehen. Die Nerven sind, welche das „Gemüth“ der Pflanzen herabdrücken, sind Ueberreizung und schlechte Ernährung. Wenn die glühende Sonnenhitze am Horizont untertaucht, legen manche Pflanzen ihre während des Tages offen gehaltenen Blätter zusammen, begeben sich gleichsam zur Ruhe, um am nächsten Morgen, wenn die Alles belebende Feuerkugel wieder emporsteigt, ihre Blätter wieder zu entfalten. Zu diesen Pflanzen gehören z. B. der Akelei, die Blazie, die Simmpflanze, die jungen Blätter der Bohne. Seht man Tulpen oder Crocus dem Lampenlicht aus, so öffnen sie sich, und reibare Pflanzen schließen wie Naturforscher beobachtet haben, bei eintrübender Sonnenfinsterniß ihre Blätter, um die beim Hervortreten der Sonne wieder zu entfalten. Merkwürdig ist das Verhalten des australischen Safflores: die Seitenblätter des selben schwingen während des Tages auf und nieder und verbleiben während der Nacht in Ruhe.

Werden sie in einem dunklen Raum gebracht und auf diese Weise abendlich eingekleidet, so kann man sie durch künstliches Licht wieder aufwecken, selbst in der Nachtzeit; also das Licht an und für sich ist der Reiz, welcher bei diesen Pflanzen Leben und Tod hervorruft. Unterthan ist die Beobachtung, daß Chloroform oder Aetherdämpfe auf reibare Pflanzen ebenso lähmend wirken, wie auf Thiere und Menschen. Die Simmpflanze zum Beispiel sängt bei längerem Aufenthalt in Chloroformdampf an, in ihrer Entwidlung stehen zu bleiben und zu kränkeln und geht schließlich zu Grunde.

Und was die Nervosität durch schlechte Ernährung anbelangt, so werden die Pflanzen, aus deren Erbreich auf chemischem Wege das Eisen genommen ist, blaß und wie die Botaniker analog den Medicinern sagen, blutarm; begiebt man sie wieder mit eisenthaltigem Wasser, so schwindet die Blüthe und die Pflanze gewinnt ihre frühere, grüne Farbe zurück. Bekanntlich ist das Eisen ein sehr wichtiges Mittel bei Behandlung blutreicher Personen. Daß schlechter, magerer Boden schlechte Pflanzen liefert, ist eine allbekannte Thatsache, aber es ist eine neu gemachte Beobachtung, daß auf schlechter Erde nachende Simmpflanzen so empfindlich werden, daß der feinste Luftzug oder Windstoß ihre Blätter schliefen, während dies bei den erkrankten betagten Pflanzen nicht der Fall ist. Gerade so ist es beim Menschen. Kräftig genährte Menschen ertragen häufig ohne jeden Schaden einen Sturm, während schwächere Personen oft von dem leisesten Winde eine Erkältung mit nach Hause bringen.

Der Sprachreiner im Waffenrock.

„Einführer, nennen Sie?“ — „Rein, Herr Unteroffizier!“ — „Na, denn bitte, helfen Sie mir mal ein bißchen bei's Zerkleinern“, sagte der Wachtmeister zu einem Marschall, der es sich gleich den anderen Wachtmeistern nachts auf der Parade bequem zu machen verachtete, aber sich unruhig auf dem harten Lager hin und herwarf. „Hier hat Gener in die Allgemeine Militärzeitung die Idee angeregt, die Fremdwörter in unsrer Heeresprache zu verjagen. Was halten Sie, verzeihen Sie, wenn ich Ihnen ein bißchen von dem, was ich Ihnen mitteilen möchte, mittheile?“ — „Na, was meinen Sie zu dem jenseitigen Vorhaben?“ — „Forstliche Unteroffiziere, als ihm der Freiwille nach einiger Zeit das Blatt wieder zurückgab.“

„Hm!“ meinte der Einführer, worauf der Wachtmeister fortfuhr: „For die Generalität, rothe Heerwörter, die Stabs- und Subaltern-Offiziere, oder wie der Antikamerale die Herren Offiziere nennt: For die Wehrherren vor zu bedingliche Jesunden, aber an die Unteroffiziere u. hat der Zeitungsredakteur nicht bedacht, und da hab' ich denn soeben den Hebel erlangt. Hören Sie: wenn der Offizier „Wehrherren“ benannt werden soll, dann müssen die Unteroffiziere loslich jelsiert „Unter-Wehrherren“ sind, der Zeiterte, ein deutsches Wort, bleibt Zeiterte, bis er Unter-Wehrherren“ wird. Des versteht sich eo ipso von selbst, — aber nu, Sie Sprachreiner, kalifornien Sie mal einen deutschen Begriff for 'n Sergeanten aus.“ — „Serge!“ antwortete ihm der Einführer. — „Euch Einführer?“ — „Na, warten Sie mal! For Euch wäre der Wort „Wehrherren“ wie gefunden.“ Das laute Aufschauen des Marschall's machte die Freiwilligen, die ohnehin bald zur Postenablösung antreten mußten.

„Wein ab.“ — „Denken Sie, Herr Baron, wie merkwürdig! Meine Schwester Elli ist am 30. Juni geboren, ich am 1. Juli und Dora am 2. Juli.“ — „Elli!“ — „Wie bringe Driangel!“